

Yoga Festival Berlin vom 2.-4. Juli 2010

POLARITY VERBAND • REGIOGRUPPE BERLIN



Unser Stand fand großen Anklang. Viele ließen sich behandeln und beraten.

Was für ein Wochenende! Was für ein Erlebnis!

Allein der Ort machte aus dem Yoga-Festival etwas ganz Besonderes. Wir, die Regio Gruppe Berlin, haben unser erstes großes Messeevent organisiert und in die Tat umgesetzt.

Die Planung lief ja bereits seit Ende 2009. Aus mehreren Veranstaltungen hatten wir das Yoga Festival Berlin ausgewählt, weil das Publikum mit der Yoga Philosophie den gleichen Hintergrund hat wie wir mit Polarity. Unsere Wünsche waren:

- ein Stand, um Behandlungen anzubieten
- eine Polarity Yoga Stunde geben
- einen Vortrag über Polarity Therapie halten
- Polarity und den Verband bekannt machen

Nachdem Susanne Hofmann Kontakt zu der Organisatorin aufgenommen hatte, wurde uns ein Stand zugesagt, doch das Programm war schon festgelegt und weder Vortrag noch Polarity Yoga sollten möglich sein. Trotzdem hatten wir bereits einen Vortrag mit praktischen Übungen ausgearbeitet. Das hat viel Spaß gemacht, und wir haben es geschafft, die unterschiedlichsten Ideen unter einen Hut zu bringen.

Stattgefunden hat das Festival auf dem Gut Neu Kladow auf der Halbinsel Kladow, einem Ortsteil von Berlin, den man gut über den Wannsee mit der Fähre erreicht. Viele Festivalbesucher nutzten die Fähre. Allein die Überfahrt war ein Ereignis und fühlte sich an wie eine meditative Vorbereitung auf die Veranstaltungen. Viele Menschen kamen für einen ganzen Tag, andere hatten sich Zelte mitgebracht, um das vielfältige Angebot aller drei Tage voll auszuschöpfen.

Das Wasser des Wannsees lud zum Baden und Abkühlen ein, denn das Wetter war uns wohl gesonnen, es war richtig sonnig und sehr, sehr warm.

Wir hatten Glück. Unser Stand befand sich an der Rückseite des ehemaligen Landhauses von Bismarcks Mutter an einem schattigen Ort direkt unter einem großen Baum. Von dort hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf den Wannsee. Um das Haus verteilt waren Stände, große und kleine Zelte, und viele Wiesen auf denen die Hatha Yoga Stunden stattfanden. Viele Indische Yogis und Musiker gaben Stunden, Vorträge und Konzerte. Die Stände rundherum boten von Kleidung über Musik und Massage auch indisches Essen, Bücher und allerlei Exotisches an.

Dank der guten Vorbereitung klappte alles ganz wunderbar.

Unser Stand sah gut aus, klar und freundlich. Ausgelegt waren Polarity Bücher, die wichtigsten Polarity Charts in einem Ordner, unser Verbands Flyer, unsere Pep, eine Therapeutenliste der Berliner Polarity Therapeuten und unsere persönlichen Visitenkarten und Flyer, und natürlich für die Behandlungen genügend Stühle.

Unser Stand fand großen Anklang. Martina Syré hatte uns dafür ein großes weißes Zelt zur Verfügung gestellt. Große Din A 4 Poster mit Zonenchart, PVD Logo und den Säulen der Polarity Therapie schmückten das Zelt. Tisch und Sonnenschirm bekamen wir vom Veranstalter. Obwohl die Konkurrenz sehr groß war, hatten wir reichlich zu tun. Viele ließen sich

behandeln und beraten und nahmen Infomaterial mit.

Besonders unsere Therapeutenliste fand großen Absatz, auf ihr hatten wir außerdem einen Infotext über Polarity platziert, der euch allen jetzt auch auf der PVD Seite zur Verfügung steht. (Der Text wurde von Gisela Kissing und Iris Breuert verfasst).

Als Behandlungsform hatten wir uns bei der Vorbereitung für die Stuhlposition entschieden. Das Zusammenstellen des Behandlungsablaufes erforderte kreatives Umdenken. Wir entschieden uns für eine Polarity Energie Behandlung von 15 Min für 5.-€. Wir benutzten die Landhausserie mit Arbeit am Okziput, Nordpoldehnung, Trapeziusarbeit, Schulterbefreiung, Finger ziehen und Ausstreichung von Vorder- und



Rückseite. Über die „Countryside“ Behandlung hinaus wurden auch die Reflexe bearbeitet, der fünfstrahlige Stern angewendet, u.v.m. Da war es nicht immer einfach, sich an die 15 Minuten zu halten, doch es war eine wunderbare Erfahrung und Bereicherung, Polarity Kurzbehandlungen auf dem Stuhl zu geben. Die Menschen schmolzen förmlich unter unseren Händen weg und einige kamen sogar am nächsten Tag wieder.

Zusätzlich zu den vielen Informationen und Charts hatten wir noch Stimmgabeln dabei. Ausgestellt auf dem Tisch wirkten diese wie ein Magnet und machten die Menschen zusätzlich neugierig auf die Polarity Methode. Da wir im Schichtdienst arbeiteten war auch immer jemand dabei, der sich mit den Stimmgabeln auskannte.

Die Scheu diese zu benutzen verflog sehr schnell und alle nutzten begeistert die neuen „Tools“. Die Besucher waren durchweg dankbar und interessiert und es würde uns nicht wundern, den einen oder anderen in unserer Polarity Praxis wieder zu finden.

Und wir hatten noch mehr Glück: 4 Wochen vor dem Festival wurden wir von der Organisation gefragt, ob wir nun doch eine Polarity Yoga Stunde geben wollten. Und ob wir wollten. Unser nächstes Treffen benutzten

wir gleich dazu, einen Ablauf zu entwerfen. Wir nahmen die wichtigsten Polarity Yoga Übungen, ordneten sie den Elementen zu und bastelten eine Stunde, die die persönliche Erfahrung in Körper, Emotion und Denken in den Mittelpunkt stellte. Als Ordnungsprinzip nutzten wir die Chakren von Luft bis Erde. Den Teilnehmern sollte klar werden, wie die Elemente und unsere Vorlieben für einzelne Elemente unser Leben bestimmen. Auch das Zusammenspiel einzelner Elemente miteinander war Thema.

Am zweiten Tag des Festivals war es dann soweit. Wir konnten unsere Polarity Yoga Vorführstunde halten. Ca. 40 bis 50 Teilnehmer fanden sich ein. Iris trug zum ersten Mal ein Head Set mit Mikrophon und führte durch die Stunde.

Martina, Susanne und Masya standen hinter ihr und machten die Übungen vor und korrigierten gegebenenfalls. Es hat allen sichtlich Spaß gemacht und war richtig beeindruckend, so viele Menschen Polarity Yoga machen zu sehen.



Bei den etwa 5000 Besuchern des Festivals können wir sagen, dass es uns gelungen ist, viele neue Menschen auf Polarity Therapie aufmerksam gemacht zu haben. Am Ende der Veranstaltung hatten wir 56 Behandlungen gegeben, je 50 Pep's und PVD Flyer und zahllose Therapeutenlisten verteilt. So

konnten wir die Standgebühren von €300 und alle anderen Unkosten von den Einnahmen bezahlen. Im Ganzen war es eine sehr gelungene Veranstaltung und nächstes Jahr werden wir bestimmt wieder dabei sein.

Wir können euch allen empfehlen – sucht euch eine Messe oder einen

Markt auf dem ihr euch wohl und „richtig“ fühlt, sucht euch Mitstreiter und bringt Polarity an den Mann und die Frau.

Teilgenommen haben Susanne Hofmann, Martina Syré, Maya Ehrhardt, Rita Sandau, Gisela Kissing, Susan Rustemeier, und Iris Breuert. Wir organisierten die Anwesenheit am Stand so, dass jeweils 2 behandeln konnten und mindestens eine von uns am Stand präsent war, um Besucher anzusprechen, zu informieren und Fragen zu beantworten, und das von Fr. 9.30 bis So. 17.00 Uhr.

Günther Hofmann und Giselas Mann Reinhard Kuhnert, haben uns beim Auf- und Abbau geholfen.

Das Regio Team Berlin

Impressionen

